



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: **SR 08.3/11-09/14**

Gremium: Stadtrat

Einbringer: SPD-Fraktion

federführendes Amt: Kämmerei

Stand des Verfahrens:

Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	16.03.2011	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:

abgestimmt am:	16.03.2011	ausgefertigt am:	17.03.2011		
stimmberechtigte Mitglieder:				35	
davon anwesend:	28	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	6	dagegen:	15	Enthaltungen:	7

Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Haushaltbegleitbeschluss zum Haushalt 2011

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Stadtrat alle realistisch umsetzbaren Einnahmesteigerungsmöglichkeiten für den Stadthaushalt (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) bis zum 30.06.2011 darzulegen.

<u>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</u>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
VFA	02.03.2011	nö.	x				x
SR	16.03.2011	ö.			x		x

Fassung vom: 14.02.2011

Dateiname : SR 08.3_HH-Begleitbeschluss SPD-Fraktion_Aktivierung zusätzliche Einnahmen

K

rechtliche Grundlagen:

KomHVO, SächsGemO

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		ja	X	nein
<u>Bestätigung:</u>	Mitzeichnung federführendes Amt:	i.V. K...t	Datum:	7.3.2011
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	i.V. Jentles	Datum:	7.3.2011

i.V. Jentles

Wendsche

Begründung:

Die Finanzsituation der Stadt Radebeul hat sich aus vielerlei Gründen (Rückgang der Steuereinnahmen und Finanzausgleichsmittel, Kostensteigerungen etc.) dramatisch verschlechtert. Investitionen werden im Jahr 2011 nur im geringen, in den Folgejahren kaum noch möglich sein. Dagegen steht ein erhöhter Investitionsbedarf zur Erhaltung und Ausbau öffentlicher Infrastruktur, insbesondere beim Straßen- und Fußwegenetz unserer Stadt. Weitere finanzielle Belastungen, wie Abführung eines Sitzgemeindeanteils für die Landesbühnen und Zuschüsse für den Komplex Hoflößnitz in Millionenhöhe sind in diesem und den Folgejahren zu stemmen.

In einer solchen Situation hält es die SPD-Fraktion für unabdingbar, sämtliche Ausgaben ohne Ausnahme auf den Prüfstand zu stellen. Aber auch die Möglichkeiten von Einnahmesteigerungen durch Steuererhöhungen, Einführung von Ausbaubeiträgen, Abschaffung kostenfreier Dienstleistungen, Verkauf von städtischem Eigentum sind zu prüfen. Mit der Übersicht über die Möglichkeiten der Aktivierung zusätzlicher Einnahmen, die ohne Bewertung der einzelnen Maßnahmen erstellt werden soll, wird dem Stadtrat der Einstieg in eine Prüfung dieser Maßnahmen ermöglicht. Auch wenn das Thema nicht populär ist, muss der Stadtrat vorausschauend alle Möglichkeiten zur Haushaltsstabilisierung unvoreingenommen betrachten.

Die Darlegung des Oberbürgermeisters bis zum 30.06.2011 ist dringend erforderlich, um im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für 2012 schon erste Ergebnisse einzubeziehen und entsprechend haushaltswirksam umzusetzen. Gegebenenfalls sind durch den Stadtrat Einzelbeschlüsse über etwaige Einnahmeerhöhungen vorab zu beschließen.

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2011

Dateiname :SDR 08.311_HHBegleitbeschluss FDP Fraktion_Aktivierung zusätzl Ein



K